



Wenn viele zupacken...

2015 – Wir bereiten uns in der Pfarre auf ein mögliches Notquartier für Flüchtlinge vor. Die Caritas hat darum gebeten. Viele Pfarrmitglieder helfen mit und langsam verwandelt sich der Nepomuksaal in einen Schlafsaal. Alles ist vorbereitet und wir warten ab.

An diesem Abend kommen weniger Geflüchtete als erwartet und die, die kommen, finden in den Notquartieren in Bahnhofsnähe Platz. Wir räumen zusammen. Doch was sollen wir mit all den vielen Spenden machen? Wir haben wenig Lagermöglichkeiten.

Die Jugend sieht es pragmatisch. Wenn die Flüchtlinge nicht kommen, dann fahren wir zu ihnen und am nächsten Tag wird ein kleiner Bus vollgeladen und nach Traiskirchen gebracht. Als die jungen Leute sehen, wie es dort aussieht, fahren sie auch an einigen anderen Tagen hin und bringen Gewand und Lebensmittel.

Roswitha Feige, St. Johann Nepomuk